

Gerrid Setzer

WEITERGEDACHT

32 IMPULSE ZUM LEBEN



Christliche Schriftenverbreitung
Postfach 10 01 53, 42490 Hückeswagen
www.csv-verlag.de



WEITERDENKEN!

Ein Vollblut-Schachspieler spielt gegen einen blutigen Anfänger, der schnell in die Defensive gerät. Doch was ist das? Der starke Spieler lässt es zu, dass seine Dame geschlagen werden kann! Sein Gegner fackelt nicht lang und fegt die wertvolle Figur mit einem Springer vom Brett. Wenige Züge später ist klar, dass der Anfänger „auf das falsche Pferd gesetzt hat“: Das Matt lässt sich nicht mehr abwenden. Der starke Spieler hat *weitergedacht*.

Obwohl es beim Schachspiel nur um 64 Felder, 32 Figuren und einige gut verständliche Regeln geht, ist es außerordentlich komplex. Deshalb ist *Weiterdenken* bei diesem Strategiespiel enorm wichtig. Doch unser Leben ist tausendmal vielschichtiger als Schach. Darum sollten wir das enge Quadrat des Alltags verlassen und *weiterdenken*.

Das Buch *Weitergedacht* liefert 32 Impulse, die unsere Gedanken nach oben und nach vorn lotsen: nach oben zu Gott und nach vorn in die Ewigkeit. Die Grundlage für alle Denkanstöße in diesem Buch ist die Bibel. Denn die Bibel ist die *erste* Adresse für *letzte* Fragen!

• DIE GRENZEN DER WISSENSCHAFT •

An Gott glauben? Kann das dem „modernen Menschen“ zugemutet werden? Wo sind die wissenschaftlichen Belege für die Existenz Gottes? Es ist wahr, dass Gott nicht im Labor nachgewiesen werden kann. Dies aber zeigt vor allem eins: Die wissenschaftliche Forschung hat Grenzen.

Das sieht man beispielsweise auch, wenn es um das Thema Liebe geht. Im Blut von frisch Verliebten können zwar sogenannte Glückshormone ermittelt werden, aber wie will man Liebe messen? Wie sollen Wissenschaftler die Liebe eines Enkels zu seinen Großeltern nachweisen und wie feststellen, dass Daniel seine Mathilda

nach zwanzig Jahren immer noch liebt?

Doch Liebe existiert. Liebe ist konkret. Liebe ist erfahrbar. Und der Gott der Liebe ist es auch. Wer ihn sucht, wird ihn finden. Wer zu ihm ruft, wird gehört. Wer ihm vertraut, wird nicht enttäuscht. Millionen Menschen haben es erfahren, und sie können es dankbar bezeugen.

HINTER DEN GRENZEN
DER WISSENSCHAFT
STOSSEN WIR AUF GOTTES
GRENZENLOSE LIEBE.



*Wer Gott naht,
muss glauben, dass er ist
und denen, die ihn suchen,
ein Belohner ist.*

HEBRÄER 11,6

• BÜCHERWÜRMER •

Bücherwürmer werden die Larven diverser Nagekäferarten genannt, die sich über totes Holz oder Bücher hermachen. Zu diesen Arten gehören der Brotkäfer, der gewöhnliche Nagekäfer und der Troitzkopf.


Mit dem Ausdruck Bücherwurm werden jedoch meist Menschen bezeichnet, die viel in Büchern stöbern und ihre Inhalte verschlingen.

Ob wir Bücher lieben oder nicht: An der Bibel sollte niemand trotzig vorbeigehen. Denn die Bibel ist das Buch der Superlative: Kein Buch wurde häufiger gedruckt, weiter verbreitet und in mehr Sprachen übersetzt. Zudem ist die Bibel

das älteste Buch der Menschheit, das noch heute relevant für unser Leben ist.

Das wirklich Besondere an dem Buch der Bücher ist jedoch seine lebensverändernde Kraft. Denn wer der Botschaft von Gottes Wort glaubt, wird wiedergeboren - wird mit ewigem Leben beschenkt.

AUF DER BIBEL LIEGT
NICHT DER STAUB DER
JAHRHUNDERTE, SONDERN
DER GLANZ DER EWIGKEIT.

A photograph of a library with rows of bookshelves filled with books. Several incandescent light bulbs are hanging from the ceiling, casting a warm, soft glow. The scene is dimly lit, with the light from the bulbs illuminating the spines of the books and creating a cozy atmosphere.

*Ihr seid wiedergeboren ...
durch das lebendige und
bleibende Wort Gottes.*

1. PETRUS 1,23

• DIE SCHLACHT UM WATERLOO •

Waterloo, 1815: Die britische Armee des Generals Wellington kämpft erbittert gegen feindliche Heere, die von Napoleon Bonaparte angeführt werden.


Um rasch darüber informieren zu können, wie die große Schlacht ausgegangen ist, nutzen die Briten optische Telegrafen. Die Winchester-Kathedrale ist eine von vielen Stationen, die Lichtsignale empfängt. Durch den starken Nebel dringt die Botschaft: „Wellington defeated“ (Wellington ist geschlagen). Die Hiobsbotschaft verbreitet sich wie ein Lauffeuer und löst Entsetzen aus.

Als sich der Nebel lichtet, kommt die komplette Botschaft an: „Wellington defeated the enemy“ (Wellington hat

den Feind geschlagen). Die große Trauer schwenkt in Freude um!

Drei Tage, nachdem Jesus gestorben war, gehen zwei enttäuschte Jünger von Jerusalem nach Emmaus (Lukas 24,13-35). Ihre Hoffnung, dass Jesus der Erlöser Israels sei, hat der Tod zerstört. Doch dann erscheint ihnen der Herr Jesus, und sie erkennen: Christus hat den Tod besiegt, er ist wirklich auferstanden. Trauer wird zur großen Freude!

DER TOD ERLEBTE DURCH
DIE AUFERSTEHUNG CHRISTI
SEIN WATERLOO.



*Der Herr ist wirklich
aufgeweckt worden.*

LUKAS 24,34

• BRÜCKEN BAUEN •

Die Danyang-Kunshan-Brücke in China ist die längste Brücke der Welt. Dieses Eisenbahnviadukt überspannt eine atemberaubende Strecke von 164,8 Kilometern zwischen Peking und Schanghai. Der Bau dieser Riesen-Betonbrücke verschlang umgerechnet rund 7,2 Milliarden Euro.

Wenn es im zwischenmenschlichen Bereich zum heftigen Streit kommt, müssen auch „große Brücken“ gebaut werden, damit die aufgeworfenen Gräben überwunden werden können. Wer Versöhnung bewirken will, muss Energie und Zeit aufbringen.

Die Kluft zwischen dem Schöpfer und seinen Geschöpfen ist durch unsere Sünde jedoch unüberbrückbar gewor-

den. Die Explosivkraft der Sünde hat einen riesigen Krater gerissen, den wir von uns aus niemals überqueren können.

Aber Gott hat gehandelt, um uns einen Weg zu sich zu bahnen: Durch seinen Sohn hat er eine Brücke geschaffen, die Himmel und Erde miteinander verbindet. Jesus Christus gab sich selbst am Kreuz, damit Feinde mit Gott versöhnt werden können.

Die Kluft zwischen Gott
und Menschen konnte nur
durch das Kreuz Christi
überwunden werden.



*Gott ist einer, und einer ist Mittler
zwischen Gott und Menschen,
der Mensch Christus Jesus, der sich
selbst gab als Lösegeld für alle.*

1. TIMOTHEUS 2,5.6


• NE BIS IN IDEM •

In Artikel 103 Absatz 3 des deutschen Grundgesetzes wird die Doppelbestrafung verboten. Wörtlich heißt es dort: „Niemand darf wegen derselben Tat auf Grund der allgemeinen Strafgesetze mehrmals bestraft werden.“ Das Verbot ist ein weltweit anerkannter Grundsatz, der in den meisten Rechtsordnungen Eingang gefunden hat. Der Grundsatz *Ne bis in idem* („Nicht zweimal in derselben Sache“) war sogar schon im Altertum bekannt.

Die Bibel macht klar, dass Gott, der vollkommen gerechte Richter, nicht anders handelt: Er bestraft nicht zweimal für dieselbe Tat.

Darum darf jeder, der an Jesus Christus als seinen Retter glaubt, felsenfest wissen: Gott wird mich nie mehr strafen, denn sein Sohn hat meine Schuld am Kreuz von Golgatha auf sich genommen. – Voller Dankbarkeit und Freude können Christen mit dem Propheten sagen: „Die Strafe zu unserem Frieden lag auf ihm“ (Jesaja 53,5).

WENN WIR UNS
CHRISTUS ZUWENDEN,
WIRD DAS GERICHT
VON UNS ABGEWENDET.



*Wer an Jesus
Christus glaubt, wird
nicht gerichtet.*

JOHANNES 3,18

• GERETTET ODER VERLOREN? •

Am 14. April 1912 kollidierte die Titanic gegen 23:40 Uhr mit einem Eisberg. Zwei Stunden später versank das Riesenschiff in den eisigen Fluten des Atlantischen Ozeans und riss rund 1500 Menschen in den Tod.

Vor einem Reedereigebäude in Liverpool wurden zwei große Tafeln aufgestellt, um die Angehörigen über das Schicksal der Passagiere zu informieren. Auf der einen Tafel stand in großen Lettern *Saved* („Gerettet“) und auf der anderen *Lost* („Verloren“). Nach und nach wurden Zettel angebracht – die eine Tafel zeigte die Namen der Geretteten und die andere die Namen der Opfer.

Gerettet oder verloren? Diese Frage gilt letztlich für die ganze Menschheit! Die einen sind *gerettet*, weil sie glauben, dass Jesus Christus für ihre Schuld am Kreuz gestorben ist. Die anderen sind *verloren*, weil sie mit dem, was am Kreuz auf Golgatha geschehen ist, nichts anfangen können und die Auswirkungen von Jesu Tod für unser heutiges Leben verleugnen. Etwas dazwischen gibt es nicht.

VERLOREN SEIN IST
SCHLIMMER, ALS WIR DENKEN,
UND GERETTET SEIN IST
HERRLICHER, ALS WIR MEINEN.



*Das Wort vom Kreuz ist denen,
die verloren gehen, Torheit;
uns aber, die wir errettet werden,
ist es Gottes Kraft.*

1. KORINTH 1,18